

Blankwaffe Nr. 1.759

### Beschreibung

Franz. Säbel der National-Garde 1830/40. Das durch Blattwerk sparsam verzierte Messing-Bügelgefäß wurde vom Infanterie-Säbel M 1821 übernommen. Ein abzweigender Terzbügel läuft am ovalen Stichblatt aus. Dieses ist nach unten abgebogen mit blütenförmigem Endknopf. Griff-Fusslager. Kordelumwickelte Holzgriff-Hülse mit dunklem Lederüberzug (leicht schadhaf) und einer Lage verdrehter Kupferdraht-Wicklung. Halbe Griffkappe als grosser, plastischer Hahnenkopf gearbeitet. Nietkopf auf der Oberseite.

Gekrümmte Rücken Klinge mit beidseitiger Hohlbahn, zur -spitze hin zweischneidig. 5 mm lange Fehlschärfe. Ursprünglich auf 525 mm geätzt und vergoldet mit militärischen Trophäen, Blattwerk und der Beschriftung "Garde Nationale". Jetzt aber nur noch zu erahnen. Unterhalb der Fehlschärfe aussen die Hersteller-Signatur "K & S" (Kirschbaum & Schnitzler, Solingen).

Geschwärzte Lederscheide vom Infanterie-Säbel M 1845 mit Rückennaht. Drei Messing-Beschläge und zwei bewegliche Trageringe. Auf Mundblech aussen eingraviert "J. MANCEAU A PARIS".

Gesamtlänge.....900 mm  
Säbellänge.....865 mm  
Klingenlänge.....715 mm  
Klingenbreite (max.).....31 mm

Siehe hierzu auch Michel Pétard "Des Sabres et des Épées", Seite 214 - 217.

Originalerhaltung mit Gebrauchs- und Altersspuren. Klinge gedunkelt und fleckig mit Resten von Vergoldung unterhalb der Fehlschärfe. Scheidenleder ausgetrocknet und rissig. Schönes Messing-Gefäss.

Preis 770,- €

